

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 45

Illustration: Ein nettes Paar
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

unterliegt. — Manches Fremdwort, das schon lange eingedrungen, — ins deutsche Sprachrevier sich eingewöhnt, — das werde jetzt ins deutsche Joch gezwungen, — der Fremdlaut sei von heute an verpönt. — In allen Branchen, nein, in allen Zweigen, — das Fremdwort wird kassiert, verabschiedet, — auf allen Trottoirs, nein, Bürgersteigen, — wird nicht mehr skandalisiert, verurteilt. —

Sonst braucht man ein Billekt, um abzureisen, — das gilt nicht mehr, es heißt nun Fahrchein jetzt, — den muß dem Kondukteur, dem Schaffner dann vorweisen, — wenn man sich ins Coupé, nein, Abteil, setzt. — Der Schein wird dann coupirt, nein, durchgelocht, — so will's der Sprachgebrauch nun deutschverknöchert. —

Statt Couvert darf man Briefumschlag nur sagen, — für franko schreibt man einfach: freigemacht, — statt Expres muß der Eilbot Briefe tragen, — für Retour kommt Rücksendung in Betracht. — Was Charge war, das heißt jetzt: Eingeschrieben; — Nicht angenommen heißt das früh're Refusé, — statt Poste restante muß postlagernd belieben, — anstatt au lac schreibt man nunmehr: am See. —

In allen Aemtern wie in den Geschäften — wird ausgemerzt ohn' Gnade und Pardon — das Fremdenwort, aus Büchern wie aus Kesten, — wird streng verdammt jedweder fremder Ton. — In der Gesellschaft, selbst hinter den Bühnen, — wird nicht französisch,

nicht latinisiert, — 's darf niemand mehr des Fremdworts sich erkönnen, — wenn er sich zu babilieren nicht riskiert. —

Nun fragt man aber: Wieso kann es kommen, — daß in dem großen deutschen Sprachgebiet — vom Militärstand nicht ward übernommen, — der Brauch, wie es doch andernorts geschieht? — Da kommandiert zu Land der General, — dann der Major und seine Leutenants, — zur See, da tut es der Herr Admiral — und dann der Kapitän mit Eleganz. — Das Fußvolk nennt man immer Infanterie und Pontonnier der Brückenbauer heißt, — die Reiterei kennt man als Kavallerie, — Artillerie, die beim Geschütz zumeist. —

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Ein nettes Paar.

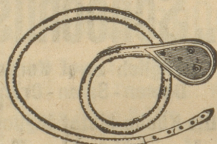
„Weißt Du, Frau, nun trinken wir zum Abgewöhnen noch irgendwo 'ne Billekt; aber dann geht's nach Hause! Du weißt, morgen muß ich auf Deck sein, wenn der Betriebsbeamte kommt.“

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes

20 Jahre jünger

auch genannt **Exploping**, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko. Diskreter Postversand. Generalvertrieb: **Max Hooge**, Basel 18.

Bruchbänder



mit und ohne Feder, **Leibbinden** für Hängeleib, Fettsucht, Wanderniere etc. Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.

Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu massigen Preisen

Gummiwerkerei und Bandagenfabrik

HOFMANN (Kt. Zürich)

Elgg Telefon Nr. 9.

Druckarbeiten

liefert prompt und billig Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich.

„Zum Greifen“ Greifengasse Basel

Altrenommiertes Bierlokal
Prima Küche | Große Räume für Vereine und Familienfeste | **Gute Weine**
Bestzer: EMIL HUG

Alte Bayrische Bierhalle zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1 a, Steinberg 23 (Zentrum der Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

1423 Emil Angst.

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„Wohlfart“ Hirschengraben Bern 1551

(1 Min. v. Bahnhof)

KINO Helvetia

Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u. unterhaltende Programme!!

BERN (bei d. Hauptpost)

Café Corso

Bern Aarberggasse 40

Täglich: 1613

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Massage

Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat

Marktgasse 29, Eingang Amhauggässchen. — Telefon Nr. 4788

Moderne Damen- u. Herren-

Schuhe

HOCH

„au Dock“ Bern, Marktgasse 13.



Variété-Cabaret „GLOCK“ Basel

Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August

Direktion C. Blondel 1631

Monatlich zweimal Programm- u. Personalwechsel

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle

Barfüsserplatz 10, Basel 1582

Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Gempp.

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert

Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

Basel Gasthaus zum Hirschen

Kleinbasel 1619

beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6

Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr **Tanz-Unterhaltung**

Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine

Gute Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an.

Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

Basel Hotel Blume Marktgasse 4

1575 neu eingerichtetes Haus,

Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit. — Abendplatten in großer Auswahl.

Prima Weine. — Kardiabier, hell und dunkel.

Täglich Konzert Wwe. Müller-Koch.

Telephon 1695 Bestens empfiehlt sich

Grand Café Métropole, Basel

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle

Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr.

Bitte, telephonieren Sie

250
Auto-Taxameter

Zürich
Tag- und Nachtbetrieb